

Geistliche Chor-Music 1648  
(Gesamtausgabe in Einzelditionen)

## II. Er wird sein Kleid in Wein waschen.

Ander Theil.

Text: 1 Mose 49, 11b-12

Heinrich Schütz  
(1585-1672)  
SWV 370

Musical score for the first system, featuring five vocal parts and a Bassus Continuus. The vocal parts are Cantus, Altus, Tenor, and Quintus. The Bassus Continuus part includes fingerings: 6, 5, 6, 6.

Cantus: Er wird sein Kleid in Wein waschen und sei - nen

Altus: Er wird sein Kleid in Wein wa -

Tenor: [Rest]

Quintus: [Rest]

Bassus: [Rest]

Bassus Continuus: [Musical notation with fingerings 6, 5, 6, 6]

Musical score for the second system, featuring five vocal parts and a Bassus Continuus. The vocal parts are Cantus, Altus, Tenor, and Quintus. The Bassus Continuus part includes fingerings: 6, 5, 6, 5, 3, 6, 5, 6.

Cantus: Man - tel in Wein - - - beer - bluth

Altus: - schen und sei - nen Man - - tel in Wein - beer - bluth sei -

Tenor: Er wird sein Kleid in Wein waschen und sei - nen

Quintus: [Rest]

Bassus: Er wird sein Kleid in Wein wa -

Bassus Continuus: [Musical notation with fingerings 6, 5, 6, 5, 3, 6, 5, 6]

4

und sei - nen Man - tel in Wein - - -

- nen Man - tel in Wein - beer - bluth

Man - tel in Wein - beer - bluth und sei - nen

Er wird sein Kleid in Wein - waschen und sei - nen Man - tel

- schen Wein wa - schen und sei - nen Man - tel in

4 6 4 5 6 5 6 6 6

6

- beer - bluth er wird sein Kleid in Wein wa - schen

und sei - nen Man - tel er wird sein Kleid in Wein wa -

Man - tel in Wein - beer - bluth und sei - nen

und sei - nen Man - tel in Wein - beer - bluth

Wein - beer - bluth und sei - nen Man - tel in

6 7 6 4 5 6 4 5

8

und sei - nen Man - tel in Wein - beer - bluth  
 - schen und sei - nen Man - tel in Wein - beer - bluth  
 Man - tel in Wein - beer - bluth und sei - nen  
 und sei - nen Man - tel in  
 Wein - beer - bluth und sei - nen Man - tel in

8 6 4 5 6 6 # 5 2 6 6

10

er wird sein Kleid in Wein wa -  
 er wird sein Kleid in Wein wa - schen sein  
 Man - tel in Wein - beer - bluth er wird sein Kleid in  
 - tel in Wein - beer - bluth er wird  
 Wein - beer - bluth er

10 6 6 5 6 4 4 # # #

12

- schen und sei - nen Man -

Kleid in Wein wa - schen und sei nen Man -

8 Wein wa - schen in Wein wa - schen und sei -

8 sein Kleid in Wein wa - schen und sei - nen Man - tel

wird sein Kleid in Wein wa - schen und sei - nen Man - tel und

12 # 6 6 5 4 3

14

- tel in Wein - beer - bluth und sei - nen Man - tel und sei - nen

- tel und sei - nen Man - tel in Wein - beer -

8 - - nen Man - tel und sei - nen Man - tel und

und sei - nen Man - tel und sei - nen Man -

sei - nen Man - tel und sei - nen Man -

14 6 6 5 6 5 6 9 8 4 3 4 3

16

Man - - - tel in Wein - - - beer - bluth sei - ne  
 - blut in Wein - beer - bluth sei - ne Au - gen sind röth - li -  
 sei - nen Man - - - tel in Wein - beer - bluth  
 - tel Sei - ne Au - gen sind röth - li - cher  
 - tel in Wein - - - beer - - - bluth

16 4 # 6 # 2<sup>4#</sup> 6 7 6# # #

18

Au - gen sind röth - - - - li - cher denn  
 - cher röth - li - cher denn Wein  
 sei - ne Au - gen sind röth - li -  
 denn Wein sei - ne  
 sei - ne Au - gen sind röth - li - cher

18 6 4 4 # 6 #

19

Wein und sei - nen Zäh - ne

und sei - ne Zäh - ne

- cher röth - li - cher denn Wein und sei - ne Zäh - ne weis -

Au - gen sind röth - li - cher denn Wein und sei - ne Zäh - ne

denn Wein denn Wein und

19 4 # # # # #

21

weis - ser denn Milch und sei - ne

weis - ser denn Milch

- - ser denn Milch und sei - ne Zäh - ne

und sei - ne Zäh - ne weis - ser

sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch

21 6 6# # # 6 # 5 6 # 5 6

23

Zäh - ne weis - ser denn Milch

und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch weis - ser

weis - ser denn Milch weis -

denn Milch weis - ser

und sei - ne Zäh - ne weis - ser

23 6 # 6 6 5 6 5 6# 6 6 5 6

25

weis - ser denn Milch sei - ne Au - gen sind röth - li -

denn Milch sei - ne Au - gen sind röth - li - cher

- - ser denn Milch sei - ne

denn Milch sei - ne Au - gen sind röth - li - cher denn

denn Milch sei - ne Au - gen sind

25 5 3 6 4 4 3 6 # 6

27

- cher den Wein sei - ne Au - gen sind  
 sei - ne Au - gen sind röth - li - cher denn Wein sind  
 Au - gen sind röth - li - cher denn Wein sei - ne Au - gen sind  
 Wein sei - ne Au - gen sind röth - li - cher denn Wein  
 röth - li - cher denn Wein sei - ne Au - gen sind

entries removed

27

6

28

röth - li - cher denn Wein und sei - ne Zäh - ne weis -  
 röth - li - cher denn Wein und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch und  
 röth - li - cher denn Wein und sei - ne Zäh - ne und  
 und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch  
 röth - li - cher denn Wein und sei - ne Zäh - ne und

28

4

6

6



31

- ser denn Milch und sei - ne Zäh - ne  
 sei - ne Zäh - ne und sei - ne Zäh - ne und sei - ne Zäh - ne weis - ser  
 sei - ne Zäh - ne und sei - ne  
 und sei - ne Zäh - ne und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn  
 sei - ne Zäh - ne und sei - ne Zäh - ne weis - ser

31

5 6 5 6

33

und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch.  
 denn Milch und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch.  
 Zäh - ne und sei - ne Zäh - ne weis - ser denn Milch.  
 Milch weis - ser denn Milch denn Milch.  
 denn Milch denn Milch.

33

5 6 6 5 6 5 6 4 #

## Zur Edition:

Dieser Ausgabe liegen folgende Quellen zugrunde:

Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quintus, Sextus et Septimus:

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, 2 Mus.pr. 1419

Bassus Continuus:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 12.7 Musica 2°

Die Stimmen werden in den heute üblichen Schlüsselungen (Violinschlüssel, nach unten oktavierender Violinschlüssel) wiedergegeben. Am Beginn jeder Motette sind die originalen Schlüssel dokumentiert; jede Stimme erscheint in einem Incipit bis einschließlich der ersten Note. Takteinteilungen finden sich ausschließlich in der B.C.-Stimme, diese werden unverändert übernommen. Zur Orientierung wird zusätzlich ein Taktstrichlein oberhalb der Cantus-Stimme ergänzt.

Die originale Orthographie ist beibehalten, die Typographie erfolgt heutigen Standards entsprechend. Die (teilweise) Großschreibung der Gottesnamen (GOTT / HERR / JESU CHRISTI etc.) wird jedoch beibehalten. Die Titel der Motetten folgen in Form und Schreibung dem Index der Bassus Generalis-Stimme. Innerhalb jeder Motette werden unterschiedliche Schreibungen auf die häufigst verwendete vereinheitlicht. Interpunktion ist nicht hinzugefügt. Kursivdruck des Textes zeigt untextierte Passagen an, die in den Stimmbüchern mit dem Faulenzer "ij" gekennzeichnet sind. Achtel und Sechzehntel erscheinen in den Quellen stets als einzelne Fähnchennoten. Bei syllabischer Textverteilung haben die Herausgeber diese Notationsweise beibehalten, bei Melismen sind die Noten in sinnvollen Balkengruppen zusammengefasst.

## Zu den Versetzungszeichen:

In den Stimmbüchern und der Bezifferung des Bassus Continuus begegnen uns zwei Formen von Versetzungszeichen:

ℳ und b, das heute gebräuchliche Auflösungszeichen ♯ existiert nicht. In der vorliegenden Ausgabe werden die Versetzungszeichen nach heutiger Praxis mit ♯, b und ♯ dargestellt. Grundsätzlich gilt jedes Versetzungszeichen nur für die Note, vor der es steht. Bei Tonwiederholungen gilt das Versetzungszeichen vor der ersten Note für alle unmittelbar folgenden. Auch bei Kadenzklauseln (z.B. fis-g-fis oder d-cis-h-cis) findet sich i.d.R. nur vor der ersten betroffenen Note ein Versetzungszeichen. Hier haben die Herausgeber ergänzend eingegriffen. Diese und alle sonstigen Hinzufügungen (z.B. erneute Versetzungszeichen bei Tonwiederholungen an Zeilenumbrüchen) erscheinen in runden Klammern.

## Zum Bassus Continuus:

Die B.C.-Stimme scheint weit weniger sorgsam erstellt worden zu sein, als die übrigen Stimmbücher. Die Bezifferung ist knapp gehalten, an etlichen Stellen erscheint sie unvollständig. Möglicherweise ist dies Folge und Ausdruck dessen, dass, wie Schütz auf den Titelblättern schreibt, der "Bassus Generalis auff Gutachten und Begehren / nicht aber aus Nothwendigkeit / zugleich auch zu befinden ist /".

Die Darstellungsform der Notenziffern (z.B. zwei Halbe mit Bindebogen statt einer Ganzen) entspricht dem Original und dient zumeist der eindeutigen rhythmischen Zuordnung von Harmonien. Am Beginn jedes Abschnitts innerhalb der Motetten findet sich in der originalen B.C.-Stimme der Anfang des jeweiligen Textabschnittes. Dieser wird in der Partitur dieser Ausgabe weggelassen. Die B.C.-Stimme verläuft i.d.R. mit der jeweils tiefsten Stimme. Dies wird im Original, jedoch mitunter inkonsequent, durch entsprechende Schlüsselung angezeigt (Diskant-, Alt-, Tenorschlüssel). Diese Praxis wird in der vorliegenden Edition auf die Verwendung des Violin- bzw. oktavierenden Violinschlüssels, analog zur Praxis der Schlüsselung in den Sing-Stimmen, übertragen. Zusätzliche Wechsel der Schlüssel werden nur hinzugefügt, wenn die B.C.-Stimme unselbständig verläuft. Ergänzungen der Bezifferung durch die Herausgeber erscheinen im Kursivdruck (Ziffern) bzw. in runden Klammern (Versetzungszeichen). Eindeutige Fehler (z.B. 3 4 statt 4 3) sind stillschweigend korrigiert. Alle Vorzeichen hinter Ziffern (z.B. 6 b, 6 ♯, 6 ♯) stammen von den Herausgebern.

Sebastian Schilling, Chemnitz 2017

11b Er wird sein Kleid in Wein waschen  
und seinen Mantel in Weinbeerbluth  
12 seine Augen sint röthlicher denn Wein  
und seine Zähne weisser denn Milch.

1 Mose 49, 11b-12 (Martin Luther)

11b [Er] wäscht im Traubenblut den Mantel.

12 Der Wein macht seine Augen funkeln  
und Milch die Zähne blendend weiß.

1 Mose, 49, 11b-12 (Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung,  
durchgesehene Ausgabe 2000)

## Zum Text:

Wie schon der Text zur ersten Motette ist auch dieser dem Segen des sterbenden Jakob an seinen Sohn Juda entnommen. Luther und die meisten anderen Ausleger vor und nach ihm sind sich einig, dass in diesem Vermächtnis zunächst vom kommenden Königreich Davids, danach von einem in weiterer Zukunft liegenden Weltreich die Rede ist. Für Luther und andere christliche Kommentatoren ist es selbstverständlich, dass dessen Herrscher Christus ist. Unsere Passage schließt unmittelbar an den Text der ersten Motette an und preist zunächst einen künftigen allgemeinen Wohlstand, der den angesprochenen Herrscher oder allgemein die Nachkommen Judas Wein statt Wasser für profane Zwecke verwenden lässt. Im zweiten Teil werden wohl vom Verständnis von Gesundheit und Wohlstand geprägte körperliche Merkmale gelobt. (Daniel Naumann, Chemnitz)